

Der Distanzlerntag am Wirtschaftsgymnasium – ein großer Erfolg

Die Ergebnisse der Schülerumfrage belegen das hohe Niveau der Unterrichtsprozesse auf Distanz und die weitreichende Digitalisierung

Von: Christoph Beier, 22.11.20

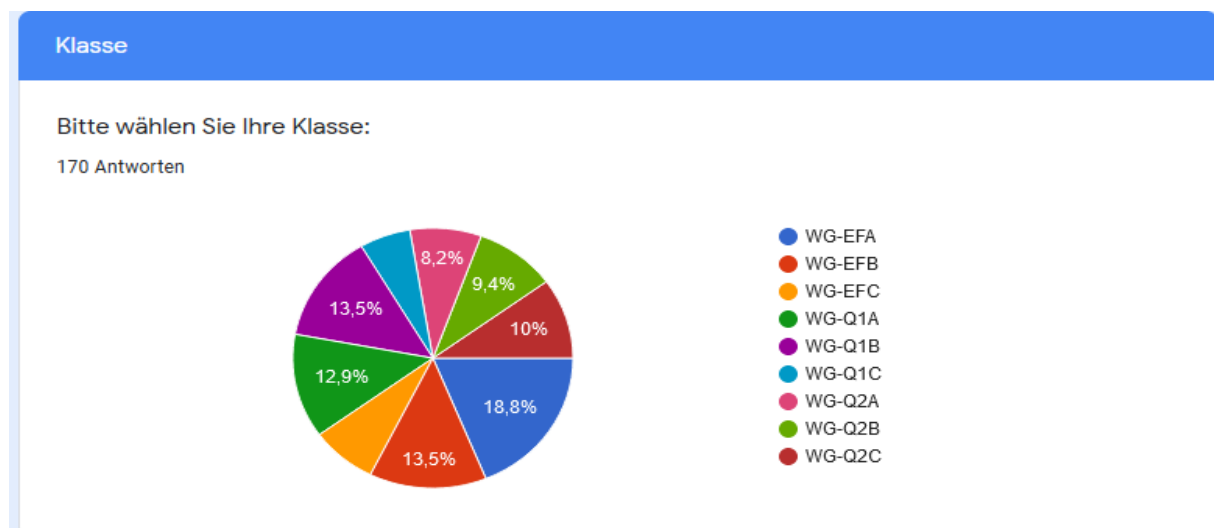
Unter dem Motto: „Wir simulieren einen Lockdown und testen unsere digitalen Unterrichtskonzepte“ fand am 05.11.20 der erste Distanzlerntag des Wirtschaftsgymnasiums des Nell-Breuning-Berufskollegs statt.

Distanzlerntag – Wie wurde er organisiert?

Bereits eine Woche zuvor wurden alle Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums informiert, dass am Donnerstag, 05.11.20 der Unterricht zwar zu den regulären Unterrichtszeiten, aber von zu Hause aus erfolgen sollte. Damit wurden alle neun Klassen des Wirtschaftsgymnasiums (von der EF bis zur Q2) zeitgleich am Distanzlerntag von zu Hause beschult.

Hohe Schülerbeteiligung an der Umfrage zum Distanzlerntag – dank digitaler Abfrage

Erste Rückmeldungen seitens der Kolleginnen und Kollegen ließen bereits auf einen gelungenen Tag schließen. Deutlicher wurden die Ergebnisse des Distanzlerntages aber erst durch die Befragung unserer Schülerinnen und Schüler, die über einen Online-Fragebogen erfolgte. Erfreulich ist die hohe Beteiligung unserer Schülerinnen und Schüler an der Umfrage. So haben sich insgesamt 170 Schülerinnen und Schüler aus allen 9 Klassen an der Umfrage beteiligt. Zu dieser hohen Beteiligung trägt sicherlich auch das digitale Format der Umfrage bei. So konnten die Schülerinnen und Schüler bequem über einen Link per Smartphone oder ihrem iPad abstimmen.

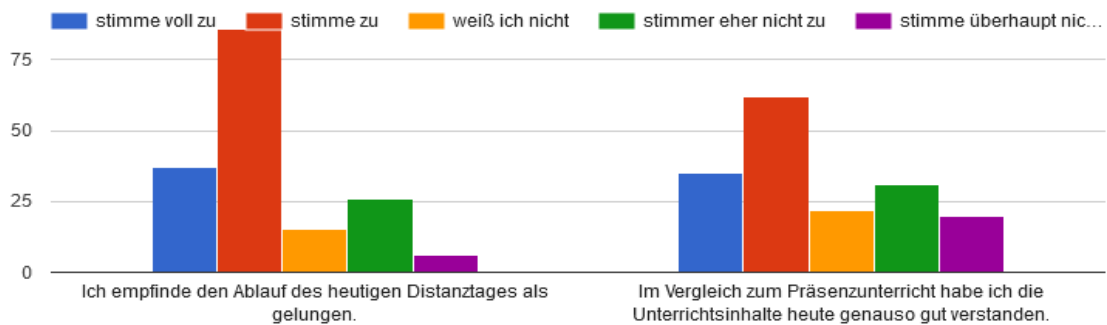


Schülerbefragung belegt die gute Organisation und die hohe Lernwirksamkeit

Das Ergebnis der Umfrage ist in vielen zentralen Bereichen sehr positiv ausgefallen. Das zeigen die Antworten unserer Schülerinnen und Schüler. Diese bewerten die Organisation überwiegend als „gelungen“ oder sogar „sehr gelungen“. Und auch die Lernwirksamkeit des Distanzlerntages wird von unseren Schülern insgesamt als ähnlich erfreulich bewertet. Sie urteilen in einer knappen Mehrheit, dass der Distanzlerntag ein Niveau erreicht, dass an eine Präsenzbeschulung heranreicht.

6. Distanzlerntag

Für wie geeignet halten Sie die Ihnen am Distanzlerntag zur Verfügung gestellten Materialien im Hinblick auf Ihren Lernerfolg?



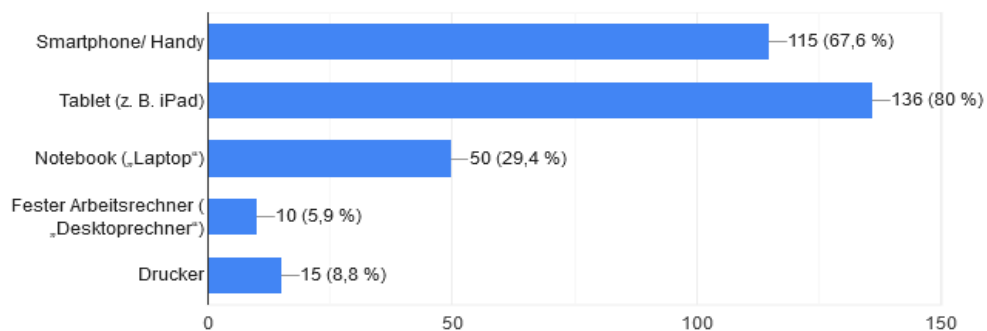
iPad-Klassen bereits in zwei Jahrgangsstufen - Alle Schüler*innen besitzen dort ein iPad

Doch wie kann ein solcher Tag so gut gelingen? Dies führen wir vor allem auf die frühzeitige und weitreichende Digitalisierung der Unterrichtsprozesse zurück. Die Digitalisierung hat an unserem Wirtschaftsgymnasium schon weit vor der Corona-Krise begonnen und wurde in den letzten beiden Jahren durch die Einführung der iPad-Klassen konsequent weiter umgesetzt. Dank der finanziellen Förderung durch die Elternhäuser besitzen bereits in zwei der drei Jahrgangsstufen die Schülerinnen und Schüler ein iPad. Die ca. 450 Euro für die Geräte wurden überwiegend durch die Eltern direkt gezahlt oder konnten zinslos in Raten von ca. 15 Euro im Monat bezogen werden. Aber auch der Förderverein des Nell-Breuning-Berufskolleg half in Einzelfällen bei der Finanzierung der iPads. Dies erfolgte über Zuschüsse oder über die Ausgabe von Leihgeräten.

1. Ausstattung

Welche Geräte haben Sie am Distanzlerntag genutzt? Mehrfachnennung möglich!

170 Antworten



Neue digitale Möglichkeiten schaffen neue Unterrichtsprozesse

Seitdem werden die iPads in fast allen Unterrichtsstunden der betreffenden Klassen eingesetzt. Zu weiten Teilen haben sie – zusammen mit den Apple-Pencils, den dazugehörigen digitalen Stiften – bereits die althergebrachten Schreibblöcke, Schulhefte und Leitz-Ordner abgelöst.

Auch die weitreichend eingesetzten digitalen Schulbücher machen für unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur das Lernen, sondern auch die Schultaschen leichter.

Aber die iPads besitzen noch eine Reihe von weiteren Funktionen für das digitale Lernen: So ersetzt die Taschenrechner-App den sonst fälligen, ca. 130 Euro teuren Taschenrechner der gymnasialen Oberstufe.

Das schuleigene WLAN ermöglicht aber nicht nur den schnellen Zugang zu tagesaktuellen Informationen, sondern bietet auch Zugang zu unserem schulweiten Lernmanagementsystem ILIAS, eine Plattform, die u.a. auch von der Universität zu Köln genutzt wird. Darüber hinaus ermöglicht die Klassenverwaltung der iPads den Kolleginnen und Kollegen im Unterricht, Apps zu sperren und Materialien digital zu verteilen, so dass ein schnelles und fokussiertes Arbeiten ohne Ablenkung möglich ist. Zu Hause im eigenen WLAN können die iPads dann wieder ohne Einschränkungen genutzt werden.

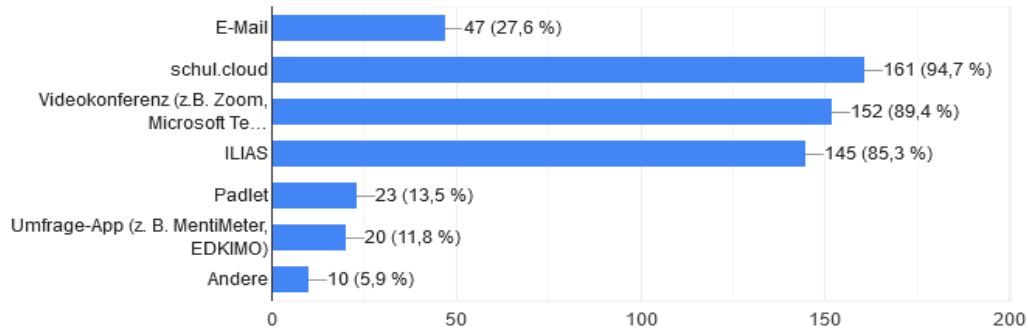
Schnelle und hochwertige Kommunikation per TEAMS und dem Messenger Schul.Cloud – zentrale Bausteine des Distanzlerntags

Doch auch andere Strukturen haben dazu beigetragen, dass der Distanzlerntag erfolgreich durchgeführt werden konnte. Mit der Schul.Cloud, unserer schulweit eingesetzten, datenschutzkonformen What'sApp-Alternative, können unsere Schülerinnen und Schüler bereits seit zwei Jahren schnell und einfach untereinander, in Gruppen oder mit ihren Lehrern kommunizieren. Zudem ermöglicht die App „UNTIS mobile“ unseren Schülerinnen und Schülern ihren Stundenplan online zu erhalten und in mögliche Stundenplanänderungen in Echtzeit auf ihrem Smartphone einzusehen. Der Rückgriff auf diese bekannten Strukturen hilft bei der Durchführung des Distanzlerntags. Doch vor allem die Nutzung von TEAMS, der Videokonferenz-Plattform von Microsoft, wurde von den befragten Schülerinnen und Schülern als sehr hilfreich bewertet. Ganze Klassen in Videokonferenzen schnell und einfach zu unterrichten, ist ein deutlicher Sprung in der Qualität unseres Distanzlernens, urteilen sowohl viele Kolleginnen und Kollegen als auch viele unsere Schülerinnen und Schülern.

3. Schulische Apps/ Plattformen

Welche Apps bzw. Plattformen haben Sie am Distanzlerntag genutzt? Mehrfachnennung möglich.

170 Antworten

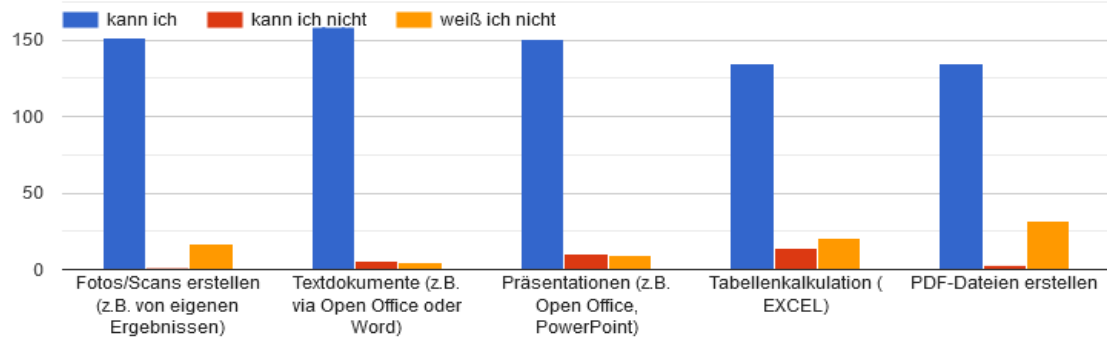


Office 365 mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation – unseren Schüler*innen gut bekannt

Aber nicht nur TEAMS steht allen Schülerinnen und Schülern seit September diesen Jahres kostenlos zur Verfügung. Sie können darüber hinaus in allen Klassen auch das gesamte Office-365-Paket während ihrer Schulzeit am Nell-Breuning-Berufskolleg kostenlos nutzen. So können Texte in Word geschrieben und Berechnungen in Excel durchgeführt werden. Präsentationen über PowerPoint können, wie alle anderen Dateien auch, im 1 TB großen, ebenfalls kostenlosen persönlichen Cloudspeicher OneDrive abgelegt werden. In den iPad-Klassen stehen diese Programme auch als App zur Verfügung. Aber auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 (Q2), die noch nicht mit iPads ausgestattet sind, haben über den Office-Web-Zugang ebenfalls die Möglichkeit, TEAMS und Office 365 zu nutzen. Dies erfolgt überwiegend über die eigenen Laptops der Schülerinnen und Schüler. Da diese Nutzungsmöglichkeit erst seit diesem September besteht, war es unter anderem Ziel der Evaluation des Distanzlerntags zu prüfen, inwieweit diese Programme bereits in die Unterrichtsprozesse einfließen und wie gut die Kenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen sind. Zu unserer großen Zufriedenheit zeigen die Ergebnisse einen bereits hohen Kenntnisstand, der nun kontinuierlich ausgebaut werden soll.

2. Anwendungen

Für welche Anwendungen können Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden Geräte nutzen?



Maßgeschneiderte interne Lehrerfortbildungen zahlen sich am Distanzlerntag aus!

Ob Religion, Biologie oder BWL: Der reguläre Unterricht des Schultages wurde am Distanzlerntags durchgeführt und alle Kolleginnen und Kollegen unterrichteten nach ihrem gewohnten Stundenplan. Die Ergebnisse belegen, dass die über 35 eingesetzten Kolleginnen und Kollegen bereits heute mit den digitalen Instrumenten sehr gut umgehen können. Hier macht sich der eingeschlagene Weg über unsere hausinternen Lehrerfortbildungsreihen bezahlt. Bereits seit zwei Jahren finden regelmäßig kurze und kompakte Fortbildungsreihen – von Kollege zu Kollege – statt. Diese werden überwiegend durch die Mitglieder unseres schulinternen Digitalisierungsteams durchgeführt, aber auch engagierte Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Referendare wirken hierbei mit. Sie alle bringen neue Kenntnisse, Tipps und Tricks in kleiner Runde interessierten Kolleginnen und Kollegen passgenau näher.

So hilfreich wie möglich, aber kurz und kompakt – „Micro-Fortbildungen“ bewähren sich

Unsere Erfahrungen der letzten zwei Jahre zeigen klar: Oft reichen schon diese „90-Minuten-Formate“, um eine ausreichende Professionalisierung für digitale Unterrichtsprozesse zu schaffen. So wurden diese sogenannten „Micro-Fortbildungen“ nicht nur an zahlreichen Fortbildungstagen genutzt, sondern mittlerweile auch zum geflügelten Wort im Lehrerzimmer. Wie hilfreich diese kompakten Einheiten sind, zeigt der breite Einsatz der digitalen Formen, die an unserem Distanzlerntag eingesetzt worden sind, und natürlich die Zufriedenheit unserer Schülerinnen und Schüler mit der Organisation und der Güte des Distanzlerntags.

Die nächsten Schritte...

Obwohl die Ergebnisse des Distanzlerntags sehr zufriedenstellend sind, zeigt die genaue Auswertung der Schülerantworten noch das Entwicklungspotenzial auf. So wünschen sich unsere Schülerinnen und Schüler den noch intensiveren Einsatz von TEAMS. Dies gilt vor allem für den Einsatz von Videokonferenzen. Aber auch die schnellen und sehr übersichtlichen Möglichkeiten über TEAMS Aufgaben zu stellen und Arbeitsergebnisse digital einzusammeln und individuelle Rückmeldungen zu den Aufgaben zu geben, sollen zukünftig noch stärker in den Fokus rücken. Dies sind alles Fortbildungsbedarfe, die wir interessierten Kolleginnen und Kollegen über weitere – im Zweifel auch digitale „Micro-Fortbildungen“ – näherbringen werden.